



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 27.07.2015 05:55 Uhr | Stefan Jürgens

## Gott ist die Liebe in Person

Keiner kommt allein durchs Leben. Beziehungen sind lebenswichtig. Auch Gott will nicht einsam sein. Er lebt nicht allein, sondern in Beziehung.

Ein Gott in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. So sprechen Christen von ihm. Also ist Gott kein einsamer Einzelgänger, der einem leidtun könnte, sondern ganz lebendig, in Gemeinschaft. In ihm selbst gibt es Beziehung: Gott ist die Liebe in Person.

Und Liebe bedeutet zuerst: Freiheit. Weil man nur in Freiheit lieben kann, sonst ist es keine Liebe. Nur allzu oft bedienen sich die Mächtigen einer autoritären Religion; eines Gottes, der einsam und allein über allem thront. Und die Folgen sind: Herrscher von Gottes Gnaden – und Kriege in seinem Namen. Dann regiert der Stärkere, und nicht das Recht. Der Name Gottes wird nur benutzt – und am Ende missbraucht.

Der Glaube an den dreifaltigen Gott ist da ganz anders: auf Beziehung angelegt, ganz persönlich, und eben nicht einsam und von oben herab. Wer liebt, will nicht herrschen, sondern sich selber geben. Als Christ glaube ich: Gott hat alles gegeben – seinen Sohn Jesus. Er lebt in jedem Menschen – durch seinen Geist. Der dreifaltige Gott ist so lebendig, dass er sich auf keine Seite schlagen lässt.

Menschen sehnen sich nach Beziehung, nach Liebe. Mir hat das immer gut getan, an einen Gott glauben zu dürfen, der selber Liebe und Gemeinschaft ist. Und der gar nichts anderes will, als genau das zu schenken. "Gott ist die Liebe", sagt die Bibel (1 Johannes 4,8). Weil Er mich liebt, kann ich überhaupt erst lieben. Er hat gewollt, dass es mich gibt. Sein Sohn spricht mich an mit der Botschaft vom Reich Gottes. Und sein Geist macht mir Mut, in aller Freiheit an ihn zu glauben.

Copyright Vorschaubild: Michelangelo wikimedia